



CDU Schleswig-Holstein • Sophienblatt 46 • 24114 Kiel

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

Frau Katrin Kolbe

Sophienblatt 100

24114 Kiel

**Vitalij Baisel**

Landesgeschäftsführer

*Sekretariat*

Ulrike Buttgerit

*Telefon*

0431 66099-21

*Telefax*

0431 66099-88

ulrike.buttgerit@cdu-sh.de

Kiel, 22. März 2022

## **Beatwortung der Wahlprüfsteine des Landesverband des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.**

Sehr geehrte Frau Kolbe,

wir möchten Ihnen nochmals für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine zu unseren Positionen danken.

Gerne haben wir diese beantwortet und Ihnen unsere Positionen geschildert. Das dazugehörige Schreiben finden Sie in der Anlage. Für Nachfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vitalij Baisel

### **Anlage:**

Antworten der CDU Schleswig-Holstein auf die Fragen des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

CDU-Landesverband Schleswig-Holstein

Sophienblatt 46  
24114 Kiel

Telefon 0431 66099-0  
Telefax 0431 66099-99  
E-Mail: info@cdu-sh.de

im Netz

cdu-sh.de  
facebook.com/cdush

Sparkasse Holstein

IBAN DE81 2135 2240 0179 0700 08  
BIC NOLADE21HOL

VR Bank Neumünster

IBAN DE05 2129 0016 0000 3505 00  
BIC GENODEF1NMS

## Zukünftiges Wirtschaften

Das Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand hat Hebelwirkung und kann Impulse setzen für die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft und Internationale Handelsverträge dürfen nicht nachhaltige Entwicklung im Sinne der SDGs, demokratische Rechte und Sozial- und Umweltstandards gefährden.

### ***1. Wie setzen Sie sich für Vorgaben zur nachhaltigen Beschaffung und eine Beschaffungspraxis, die Menschenrechte und Fairen Handel sichert, ein?***

Für uns als CDU Schleswig-Holstein leitet der Nachhaltigkeitsgedanke unser Handeln. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen der Klimaschutzstrategie eine Strategie für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung entwickelt, mit der wir bereits einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. So wird in der Landesverwaltung mittlerweile bei der Beschaffung, Entsorgung und Nutzung von Hard- und Software der gesamte Lebenszyklus in den Blick genommen.

### ***2. Was planen Sie, damit Handelsverträge nachhaltige Entwicklung, demokratische Rechte, Sozial- und Umweltstandards wahren? Wie verhalten Sie sich zu Abkommen mit Investor-Staat-Schiedsgerichten?***

In einer globalisierten Welt sind Handelsabkommen für Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa von hoher Relevanz. Gerade mit demokratischen Partnern sollte bewusst eine vertiefte Zusammenarbeit durch Handelsabkommen angestrebt werden.

Bezogen auf Schiedsgerichtsverfahren muss festgestellt werden, dass diese besonders häufig von deutschen Unternehmen angestrengt werden und eine Entscheidung all dieser Verfahren vor nationalen Gerichten nicht möglich wäre. Fest steht aber für uns, dass das Vorsorgeprinzip im Verbraucherschutz unangetastet bleiben muss.

## Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG)

Die SDGs sind seit der letzten Legislaturperiode Chef\*innen-Sache und die Umsetzung der SDG in der Staatskanzlei angesiedelt. Das begrüßen wir sehr, da der Umsetzungsprozess eine Vielzahl von Querschnittsaufgaben mit sich bringt, die nur so erfolgreich bearbeitet werden können. 2020 hat das Land SH seinen Nachhaltigkeitsbericht zur Umsetzung der SDG veröffentlicht und alle fünf Jahre fortgeschrieben werden soll. Die globale Perspektive wird lediglich im Handlungsfeld acht „Globale Verantwortung“ vor-gebracht und nicht als Querschnittsthema gedacht und behandelt. Das ist zur Umsetzung der SDG nicht ausreichend.

**3. Werden Sie dies Strukturen zur Umsetzung der SDG in SH beibehalten und hinsichtlich der globalen Perspektive SHs weiterentwickeln, wenn Ihre Partei in die Regierungsverantwortung kommt?**

Auch zukünftig werden wir die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Schleswig-Holstein aus der Staatskanzlei steuern. Dabei bekennen wir uns zu den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 und wollen Vorreiter bei diesem Thema sein. Wir werden die Sustainable Development Goals weiterhin mit landespolitischen Maßnahmen begleiten und umsetzen und in der Folge die Zielerreichung evaluieren.

**Globale Partnerschaften**

**Im Juni 2021 hat die Ministerpräsidentenkonferenz im Bereich Entwicklungszusammenarbeit festgehalten, dass es „Ein wichtiges Anliegen der Länder ist [es], Partnerschaften auf unterschiedlichen Ebenen zu initiieren, zu koordinieren und zu unterstützen. Die partnerschaftlichen Aktivitäten mit Staaten, Regionen, Provinzen im globalen Süden gilt es weiter zu verstetigen und auszubauen.“<sup>1</sup>**

**4. Laut MPK im Bereich EZ ist es ein wichtiges Anliegen der Länder, Partnerschaften auf unterschiedlichen Ebenen zu initiieren, koordinieren und unterstützen.[1] Wie wird Ihre Partei sich dafür einsetzen?**

Als CDU wollen wir die Vernetzung Schleswig-Holsteins in der Welt stärken. Dabei nehmen Austauschprogramme für Schülerinnen und Schüler sowie Städtepartnerschaften eine wichtige Rolle ein. Um auch die wirtschaftlichen Partnerschaften zu vertiefen und neue zu erschließen, werden wir uns für eine echte Internationalisierungsstrategie des Landes Schleswig-Holstein einsetzen.

**5. Wir finden, dass Visumszugänge für Menschen aus dem globalen Süden für eine gerechte Welt erleichtert werden müssen. Werden Sie als Landesregierung Druck auf die Bundesregierung im Bereich Visa vornehmen?**

Als CDU setzen wir uns für eine geordnete Zuwanderung ein, die sich an europäische Rahmenbedingungen orientiert. Zur Deckung unseres Fachkräftebedarfs wird es dazu aber notwendig sein, gezielt Fachkräften aus dem Ausland anzuwerben. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz wollen wir im Land gut umsetzen. Anknüpfend werden wir uns beim Bund für eine Verbesserung bei der Anerkennung von ausländischen Qualifikationen und Abschlüssen einsetzen. Weiterhin werden wir uns auf Bundesebene erneut für die Möglichkeit einsetzen, einen Antrag auf Einwanderung sowohl aus dem Ausland als auch aus dem Inland stellen zu können, dem sogenannten Spurwechsel.

## Globales Lernen/ BNE

**BNE und GL sind Bildungsansätze, welche die Gestaltungskompetenz einer solidarischen Welt fördern. Besonders die Akteur\*innen aus der nonformalen Bildung bieten wichtige Impulse für ein Engagement für eine Nachhaltige Entwicklung. Das Land hat sich auf den Weg gemacht und dazu eine BNE-Landesstrategie verabschiedet.**

### **6. Welche Bedeutung messen Sie den zivilgesellschaftlichen Bildungsakteur\*innen bei & wie werden Sie diese strukturell und finanziell fördern?**

Ein wesentlicher Schlüssel zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Bürgerinnen und Bürger sollen besser unterstützt und in die Lage versetzt werden, ihr Leben nachhaltig zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir in der laufenden Legislaturperiode eine landesweite BNE-Strategie und eine BNE-Agentur errichtet. Diese Landesstrategie führt erstmals alle Bildungsbereiche unter dem Dach der Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammen und setzt einen gemeinsamen Rahmen. Als nächsten Schritt wollen wir diese evaluieren und weiterentwickeln. Dabei wollen wir die Volkshochschulen als öffentlich-verantwortete Weiterbildungseinrichtungen in dieses Vorhaben einbinden.

### **7. BNE-Landesstrategie: Wir fordern ein Gremium aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik, welche strategischen Ziele und Aufgaben im Bereich BNE definiert sowie die Entwicklung und die Umsetzung der BNE-Landesstrategie begleitet. Wie steht ihre Partei/Fraktion zu diesem Vorschlag?**

Im Rahmen der Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung werden im Prozess bereits die Stakeholder aus dem Bildungsbereich beteiligt. Beispielsweise konnten in Workshops inhaltlich-thematisch Ideen sowie Wünsche, aber auch kritische Anmerkungen eingebracht werden. Diese Einbindung von zivilgesellschaftlichen Akteuren werden wir fortsetzen.

## Landwirtschaft

**Im Rahmen des 2021 abgeschlossenen Dialogprozesses vom MELUND, mit landwirtschaftlichen Akteur\*in-nen wurden 24 Thesen für die „Zukunft der Landwirtschaft“ bis 2040 erarbeitet. Boden- und Landnutzung wurde lediglich mit der natur- und nährstoffspezifischen Problematik aufgegriffen, das sozioökonomische Problem der Aneignung von Boden in SH wurde jedoch vernachlässigt.**

### **8. Wird Ihre Partei die bereits bestehenden Leitprinzipien im Sinne einer zukunftsfähigen, ressourcenschonenden, bäuerlichen Landwirtschaft umzusetzen und erweitern?**

Wir wollen in Schleswig-Holstein eine von bäuerlichen Familienbetrieben geprägte Landwirtschaft mit aktiver Landbewirtschaftung und Nutztierhaltung erhalten und langfristig sichern.

Dafür werden wir den Zukunftsdialog Landwirtschaft fortführen und gemeinsam an der Umsetzung arbeiten. Auch setzen wir uns ein für die „Zukunftskommission Landwirtschaft“ mit klaren Zielen für moderne, artgerechte Tierhaltung und nachhaltige Prozesse in der Land- und Ernährungswirtschaft.

Grundsätzlich wollen wir Landwirtschaft, Umweltschutz, Energieerzeugung und Klimaschutz gemeinsam denken und die vorhandene wissenschaftliche Expertise durch Gründung eines „Kompetenzzentrums für klimaeffiziente Landwirtschaft“ bündeln.